

Werkschau von einheimischen Künstlern

RAPPERSWIL-JONA Am Samstag öffnete die Künstlervereinigung Rapperswil-Jona die Tore zu ihrem Pilotprojekt, einer Werkschau von sieben Malern und plastischen Künstlern. Das Ziel: die lokale Kunstszene dem Publikum auf attraktive Weise näherzubringen.

Es war keine gewöhnliche Vernissage im lichtdurchfluteten ersten Stock des Möbelhauses Cube-P in Kempraten, sondern der – gut besuchte – Auftakt zu einer Art Gesamtkunstwerk: Events, unter anderem mit Lesungen, Diskussionsabend, Podiumsgespräch oder Weindegustation, bereichern in den nächsten drei Wochen die Ausstellung der Künstler.

Es sind dies Margreth Ammann mit ihren farbenfrohen, auf Entdeckungsreise einladenden Bildern zum Thema Vernetzen, Franziska Annamalai mit grossflächigen, beispielsweise auf Türen gemalten Gemälden, Antoinette Lüchinger mit ihren leuchtenden, realistisch bis abstrakt-

expressiven Bildern zum Thema Entstehung und Werner Samsinger mit seinen hintergründigen, von Geometrie und Psychologie inspirierten Kunstwerken. Die plastischen Künstlerinnen und Künstler bereichern die Räume ebenfalls mit ihrer Kunst: Ursula Grossfeld mit ihren berührenden Holzskulpturen von Menschen oder Iris Mathys mit ihren getö-pfert, von Experimentierlust zeugenden Objekten. Stefan Vonlanthen zeigt seine funktionalen Gegenstände wie etwa die wohlproportionierten, aus Sanitär-rohren hergestellten Kerzen- und Kleiderständer.

Das Kunstprojekt der Künstlervereinigung, eines Zusammenschlusses von 24 Künstlerinnen

und Künstlern aus der Region, möchte aufzeigen, dass moderne Kunst nicht schwierig zu verstehen sein muss, sondern nachvollziehbar, unterhaltend, anregend und freudvoll sein kann. Die Besucher sind sogar eingeladen, aktiv bei der Gestaltung eines Bildes mitzuwirken, das während der Ausstellung von den Künstlern gemalt wird. An der Finissage versteigern sie das Werk zugunsten der Caritas-Flüchtlingshilfe. Dieses Projekt im Team soll zeigen, ob der Austausch der Künstler ihre individuelle Kreativität befruchtet oder stört.

«Wir wollen auf unsere Vielseitigkeit aufmerksam machen», sagt Antoinette Lüchinger. Werner Samsinger, administrativer Leiter der Ausstellung, hofft, dass die Künstler aus ihrem Einzelkämpferdasein heraustreten und gemeinsam die lokale Kunstszene aufmischen können.

Johanna Krapf



Die Künstlerin Franziska Annamalai (links) erläutert einer Besucherin ihr Werk.

Kurt Heuberger